



Leibniz-Institut
für Präventionsforschung und
Epidemiologie – BIPS

Stellenausschreibung

Das Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS entwickelt mit seiner Forschung wirksame Strategien zur Prävention chronischer, nichtübertragbarer Erkrankungen. Vorrangiges Ziel ist es, die Weichen für einen gesunden Lebenslauf frühzeitig zu stellen. Im Mittelpunkt der Forschung stehen deshalb Ansatzpunkte von krankheitsübergreifender Relevanz, wie Lebensstil und Lebensumwelt, biologische und soziale Faktoren, sowie Früherkennung und Therapiesicherheit. Das Forschungsspektrum reicht von der Methodenentwicklung über die Erkennung von Krankheitsursachen bis hin zur Interventions- und Implementationsforschung. Das Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS ist eines der renommiertesten epidemiologischen Forschungsinstitute in Deutschland und unterhält enge Kooperationsbeziehungen zu verschiedenen Partnern im In- und Ausland.

Die Abteilung Biometrie und EDV sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt (unter Vorbehalt der Stellenfreigabe) neue Kolleg:innen mit einem abgeschlossenen Masterstudium aus den Bereichen:

Mathematik / Statistik / Biometrie / Data Science

als wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in (m/w/d)

Entgeltgruppe TV-L 13 mit einer Arbeitszeit von 39,2 Stunden/Woche (Teilzeit geeignet)

Die Stelle ist zunächst auf 3 Jahre befristet.

Die im Rahmen dieser Ausschreibung zu besetzenden Stellen sind abteilungsintern den Fachgruppen mit den Schwerpunkten Primärdatenanalyse bzw. Sekundär- und Registerdatenanalyse zugeordnet. Über diese Fachgruppen ist die Abteilung z.B. involviert in die NFDI4Health – die Nationale Forschungsdateninfrastruktur für personenbezogene Gesundheitsdaten, die u.a. darauf abzielt, den Austausch und die Verknüpfung von Studiendaten sowie verteilte Datenanalysen unter Einhaltung datenschutzrechtlicher und ethischer Bestimmungen zu erleichtern. In diesem Kontext liegt ein weiterer Fokus in der Entwicklung von Standards und Werkzeugen zur Beurteilung der Datenqualität in komplexen epidemiologischen Studien.

Außerdem stehen sowohl Entwicklung neuer statistischer Methoden zur Schätzung von Arzneimittelrisiken als auch das Einbringen von statistischer Expertise für Studien basierend auf der am BIPS aufgebauten pharmakoepidemiologischen Forschungsdatenbank (GePaRD) bestehend aus Leistungsdaten gesetzlicher Krankenkassen im Fokus der Abteilung. Insbesondere liegen die Forschungsschwerpunkte auf Strategien zur Vermeidung von Verzerrungsquellen (Bias) wie dem Target Trial-Ansatz (<https://www.bips-institut.de/forschung/abteilungsuebergreifende-arbeitsgruppen/arbeitsgruppe-gepard-target-trials-for-causal-inference-gettcausal.html>) und auf Methoden zum Umgang mit zeitabhängigem und/oder ungemessenem Confounding.

Aufgaben:

- Anwendung und Weiterentwicklung innovativer statistischer Methoden zur Beurteilung der Datenqualität in epidemiologischen Studien
- Qualitätssicherung und Evaluation von Record Linkage-Ansätzen
- Anwendung und Entwicklung von statistischen Methoden der verteilten Datenanalyse (z.B. in DataSHIELD)
- Entwicklung neuer statistischer Methoden und ihre Anwendung im Bereich der Sekundärdaten
- Erarbeitung von Auswertungskonzepten und Durchführung statistischer Auswertungen, um u.a. die Sicherheit neuer Arzneistoffe nach Zulassung zu untersuchen

Unsere Anforderungen:

- Abgeschlossenes Masterstudium in Statistik, Mathematik, Biometrie o.ä.
- Kenntnisse in statistischen Programmiersprachen (insbesondere in SAS oder R) und ggf. Erfahrung bei der Erstellung und Veröffentlichung von Softwarepaketen

- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Affinität für interdisziplinäre Arbeit, Teamgeist und Kommunikationsfähigkeit
- Hohes Maß an Organisationsgeschick, Eigenverantwortung und hohe Selbstständigkeit

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit, spannende Forschungsthemen, ein hoch motiviertes und kollegiales Team, eine gute Infrastruktur sowie die enge Anbindung an ein universitäres Umfeld und nicht zuletzt dadurch für bisher nicht-promovierte Bewerber:innen ein ideales Umfeld zur Promotion.

Schwerbehinderten Bewerberinnen und Bewerbern wird bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung der Vorrang gegeben. Seit Oktober 2014 trägt das BIPS das Zertifikat **audit berufundfamilie**. Mit verschiedenen Maßnahmen fördert das BIPS die Vereinbarkeit von Beruf und individueller Lebensführung.

Rückfragen an: Dr. Hermann Pohlabein, Tel.: 0421 / 218 56 947

Zusätzliche Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage: www.leibniz-bips.de.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der **Kennziffer A 22/15** bis zum **13.06.2022** per E-Mail im pdf-Format als 1 Dokument an: **bewerbung@leibniz-bips.de**

Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS GmbH
Personalverwaltung
Achterstraße 30
28359 Bremen

